

Fax von: Anna Oehri, 773 87 12
Fax ab: PRESSEMITTEILUNG

Bitte am Do. 2. März veröffentlichen!
(und in den Veranstaltungskalender aufnehmen)

Der August 1995

Russische Fotografie in der Tangente

Von Anna Oehri
Muriel

Die beiden russischen Fotografen Sergej Kvashin und Valeri Stepanov leben in Sarjetschnij, einer Kleinstadt im Ural. Die Ausstellung bietet eine fotografische Begegnung mit Land und Leuten. Äussere und innere, wirkliche und imaginierte Bilder aus dem Grenzgebiet zwischen Europa und Asien, sowie Szenenfotos aus gemeinsamen Projekten mit dem Liechtensteiner Künstler Arno Oehri bilden das Thema dieser Ausstellung.

In der

Begleitend wird die Filmperformance "Nachtgebet" von Arno Oehri erstmals in der Öffentlichkeit gezeigt. Im Film geht es um Erinnerungen und Ängste, um Anklagen, Gebete, Fragmente einer Geschichte, es geht um einen Hader mit Gott und um das Erbe der Kindheit, um Beziehungen, Beobachtungen und Hoffnungen aus dem Theater des Lebens. Dauer: 26 Min.

mit dem
Laden
ist eine
unterste
sachliche
2. März
der
führung
Projekte

Ausstellungseröffnung und Videovorführung:
Sa. 4. März 95 um 18 Uhr in der Tangente in Eschen. Sonstige Öffnungszeiten: Do., Fr. und Sa. 15 - 18 Uhr. Bis 25. März.

Oehri von
2. März

Die Auswahl der Fotografien erfolgte ohne die Absicht, die Vielfalt unserer in und wir erwarten für die Ausstellung von 4. März eine spannende und facettenreiche "Überschneidung".

Die Ausstellung beinhaltet wird der Videofilm "Nachtgebet" von Arno Oehri erstmals in der Öffentlichkeit gezeigt. Diese Filmperformance wurde in Zusammenarbeit mit dem Fernsehen von Sarjetschnij im Rahmen eines urzeitlichen Theaters im August 1994 realisiert, wobei auch hier die beiden Fotografen Kvashin und Stepanov als Begleiter mit der Fotokamera mitwirkten. Im Film geht es um Erinnerungen, um Ängste, um Anklagen, um eine Hader mit Gott und das Erbe der Kindheit. Es geht um das "Theater" des Lebens, der Beziehungen, um Beobachtungen und Hoffnungen. Dauer 26 Min.

*Ich nehme fast an, dass ich die Kunstwerke hätte
wollen? Wenn fast fertig... (ca. 1995)
Liebe Anna Oehri*